



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN



Hallo alle zusammen,

ich selbst finde es toll:

Am Wegrand liegen so viele Abfälle herum und für mich ist immer etwas Essbares dabei.

Aber warum lassen die Menschen ihren Müll einfach irgendwo fallen?
Sie haben so viele bunte Mülltonnen oder Säcke und Container dafür!

Habt ihr Ideen, wohin der Abfall gehört?

Dann viel Spaß bei eurer Aufgabe!

Aufgabe

1. Nehmt alle Karten aus der Dose und sortiert sie in die richtigen Abfallbehälter.
Welche gehören in keine der Tonnen?
Wie werden diese Abfälle gesammelt?

Ihr seid euch nicht einig? Erklärt euch gegenseitig eure Meinungen!
2. Vervollständigt den Satz zur Station 1 auf eurem Laufzettel.





Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Hallo alle zusammen,

was sind denn „**Rohstoffe**“???

Öffnet die große Dose und schaut sie euch an!

Aus Rohstoffen kann man etwas herstellen, aus Baumwolle zum Beispiel Stoffe für T-Shirts oder Jeans.

Und was stellt man aus Erzgestein her?



Haltet den Magnet an den Stein!
Was stellt ihr fest?

Bearbeitet jetzt eure Aufgabe!



Aufgabe

1. Nehmt die Fotos aus der kleinen Dose. Sie zeigen euch, wo man Rohstoffe herbekommt. Ordnet die Fotos den Rohstoffen zu.
2. Holt nun die Gegenstände aus dem orangenen Stoffbeutel und legt sie zu den Rohstoffen, aus denen sie hergestellt wurden. Sprecht miteinander darüber, warum sie zusammengehören.
3. Vervollständigt den Satz zur Station 2 auf eurem Laufzettel.



Hallo alle zusammen,

ich habe beobachtet, dass viele Leute ihren Bioabfall in Zeitungspapier einwickeln, bevor sie ihn in die Biotonne werfen. Manche benutzen dafür Plastiktüten - darf man das? Wieder andere leeren den Bioabfall unverpackt in die Tonne. Da freuen sich die Fliegen und legen Eier, und bald schlüpfen die Maden ... brrr!

Was passiert denn dem Bioabfall?



Aufgabe

1. Nehmt die 6 Karten und Pfeile aus der Dose. Ordnet sie zu einem Kreislauf an. Erzählt euch gegenseitig, was Schritt für Schritt geschieht.
2. Nehmt nun die Karten mit der Zeitung und der Plastiktüte aus der braunen Hülle. Legt die Karten nacheinander zu jedem Bild des Kreislaufs und überlegt, was dort mit Papier und Kunststoff passiert.
3. Vervollständigt den Satz zur Station 3 auf eurem Laufzettel.



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Hallo alle zusammen,

wusstet ihr, dass Papier und Karton aus Holz hergestellt werden?

Könnt ihr euch vorstellen, dass wir in Deutschland ungefähr
20 Millionen Kilogramm Papier und Pappe im Jahr verbrauchen?

Wie viele Bäume dafür gefällt werden müssen?

Und wie viel Papierabfall dann jedes Jahr entsteht?

Viel zu viel!

Deshalb werden Papier
und Kartons auch aus
Altpapier hergestellt.
Wie gut das funktioniert,
könnt ihr gleich selbst
feststellen.



Viel Spaß bei eurer Aufgabe!

Aufgabe

1. Nehmt die Karten aus Dose 1 und ordnet sie auf dem Tisch zu einem Kreislauf an. Erzählt euch gegenseitig, was mit Papier geschieht, wenn man es in die Papiertonne wirft.
2. Nehmt die Karten aus Dose 2 und verteilt sie gleichmäßig. Stellt euch gegenseitig die Quizfragen und beantwortet sie.
3. Vervollständigt den Satz zur Station 4 auf eurem Laufzettel.



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN



Hallo alle zusammen,

kennt ihr das? Da steht man
mit Abfall vor dem Papierkorb
und fragt sich:

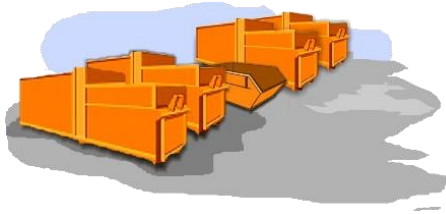
Ist das wirklich Papier oder Pappe
oder ein anderes Material?
Gehört das ins Altpapier oder nicht?

Untersucht die Materialproben!

Viel Spaß bei dabei!

Aufgabe

1. Legt die Materialproben aus Dose 1 nebeneinander auf den Tisch.
2. Nehmt die Wortkarten aus Dose 2 und legt sie auf die passenden Materialproben. Merkt euch neue Wörter gut.
3. Sucht für jede einzelne Materialprobe Adjektive, die beschreiben, wie das Material aussieht oder sich anfühlt, zum Beispiel *glänzend* oder *hauchdünn*... Ihr könnt auch ein Ratespiel spielen: „Ich seh' ein Stück, das du nicht siehst, und das ist *glänzend* (oder *hauchdünn*...)“.
4. Sortiert 4 Materialproben aus, die nicht in die Papiertonne gehören. Begründet eure Wahl. Notiert sie unter „Station 5“ auf eurem Laufzettel.



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Hallo alle zusammen,

klare Sache: Abfälle aus Kunststoff gehören auf den Wertstoffhof oder in die Wertstofftonne.

Aber wusstet ihr, dass Kunststoffabfälle auf zwei verschiedene Arten verwertet werden?

1. Man stellt neue Gegenstände daraus her (Recycling).
2. Man verbrennt die Kunststoffe und nutzt die Energie, die dabei entsteht.

Findet mehr dazu heraus.

Aufgabe

1. Verteilt die Kunststoffabfälle auf dem Tisch. Überlegt, warum es schwierig ist, daraus neue Gegenstände herzustellen.
2. Seht euch den Inhalt des grünen Stoffbeutels an und lest die Informationen an den Gegenständen.
3. Ordnet passende Kunststoffabfälle, das Granulat und den Becher nebeneinander an. Beschreibt Schritt für Schritt, wie aus Abfällen ein neuer Becher werden kann.
4. Sammelt Ideen: Wie kann man Kunststoffabfälle vermeiden?
5. Vervollständigt den Satz zur Station 6 auf eurem Laufzettel.

7



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Hallo alle zusammen,

lest mal, was die Flaschen erzählen!

Bearbeitet danach eure Aufgabe!

Wir sind Pfandflaschen.

In großen Spülmaschinen werden wir gereinigt. Anschließend werden wir neu befüllt. Das geht 30 bis 40 mal!

Wir sind

Einweg-Flaschen und **Einweg-Gläser**. Wir werden in einer Glashütte bei über 1400 Grad geschmolzen und zu neuen Gläsern oder Flaschen geformt!



Aufgabe

1. Überlegt, wo man leere Pfandflaschen hinbringt und wo Einwegflaschen und Gläser – also Altglas – hingehören.
2. Nehmt die Karten aus der Dose und ordnet sie zu einem Kreislauf an. Erzählt euch gegenseitig, was mit Altglas aus dem Altglas-Container geschieht.
3. Vervollständigt zuletzt den Satz zur Station 7 auf eurem Laufzettel.



Hallo alle zusammen,



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

wo werden Metallabfälle gesammelt?
Ach richtig: auf dem Wertstoffhof
oder in der Wertstofftonne,
falls man eine hat.


Es gibt sehr viele verschiedene Metalle:
Eisen, Aluminium, Kupfer, Silber, Gold, ...
Metall wird mit großem Energieaufwand
aus Steinen herausgeschmolzen.
Genauer: Aus Erzgesteinen.



Um Energie zu sparen lohnt es sich, aus
Metallabfällen etwas Neues herzustellen.
Das funktioniert richtig gut!

Findet heraus, wie!

Aufgabe

1. Nehmt die Karten aus Dose 1 und ordnet sie zu einem Kreislauf an.
Erzählt euch gegenseitig, was mit Metall-Abfällen geschieht, wenn man sie
in der Wertstofftonne sammelt.
2. Maschinen können Metall von anderen Abfällen unterscheiden. Beim
Schmelzen können sogar verschiedene Metalle voneinander getrennt werden.
Öffnet Dose 2 und Dose 3. Sucht nacheinander zu jeder Frage alle
passenden Metall-Gegenstände heraus. Nutzt dafür den Magnet. 
3. Vervollständigt den Satz zur Station 8 auf eurem Laufzettel.



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN



Hallo alle zusammen,

es gibt Abfall, aus dem man wirklich keine neuen Gegenstände mehr herstellen kann. Er gehört in die graue Restmülltonne.

Was geschieht mit dem Restabfall?

Findet es heraus!

Aufgabe

1. Faltet den Plan auseinander und nehmt die Foto-Karten aus der Dose. Lest die Erklärungen auf den weißen Feldern und legt das jeweils passende Foto darauf.
2. Beschreibt mit euren eigenen Worten, was mit dem Restabfall geschieht.
3. Wer seine Abfälle sorgfältig trennt, hat kaum Restabfall. Sucht gemeinsam nach Beispielen, die tatsächlich in die graue Tonne gehören.
4. Warum findet man in der Restabfalltonne trotzdem Wertstoffe, die nicht dort hinein gehören?
5. Was passiert mit einer Zeitung, ...
... die in die graue Restabfalltonne geworfen wurde?
... die ins Altpapier geworfen wurde?
6. Vervollständigt den Satz zur Station 9 auf eurem Laufzettel.

10



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN



Hallo alle zusammen,

manche Abfälle sind gefährlich für Mensch und Natur! Man nennt sie **Schadstoffe** oder **Sondermüll**.

Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen und müssen getrennt gesammelt werden.

Ihr könnt Reste von gefährlichen Abfällen beim Wertstoffhof oder Schadstoffmobil abgeben. Leere Batterien werden auch in vielen Geschäften zurückgenommen.

Eure Aufgabe: Findet heraus, welche Abfälle Schadstoffe enthalten und warum sie gefährlich sind!

Aufgabe

1. Seht euch die Gefahren-Symbole auf den drei Flaschen an und überlegt, was sie bedeuten könnten.
2. Nehmt die sechs Karten aus der Dose, lest die Texte und seht euch die Bilder an. Ordnet jedem Gefäß jeweils eine passende Textkarte und eine Bildkarte zu.
3. Nehmt die Steine aus dem roten Säckchen und legt die Wortteile richtig zusammen. Mit welchen Gefahren-Symbolen würdet ihr diese Sonderabfälle kennzeichnen?
4. Vervollständigt den Satz zur Station 10 auf eurem Laufzettel.



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN

Hallo alle zusammen,

huuiih, so viele Abfälle!

Aus einem Teil dieser Abfälle kann man zwar etwas Neues herstellen.

Noch besser wäre es aber, wenn der Abfall gar nicht erst entsteht.

Wie kann man Abfall vermeiden?
Habt ihr Ideen?

Aufgabe

1. Leert den Stoffbeutel auf eurem Tisch aus.
Überlegt gemeinsam zu jedem Abfall: Was könnt ihr selbst tun, damit dieser Abfall seltener oder am besten gar nicht entsteht?
2. Vervollständigt den Satz zur Station 11 auf eurem Laufzettel.



12



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN



Hallo alle zusammen,

im Stoffbeutel sind zwei
Schirmmützen und zwei
Lineale - jeweils in guter
und in nicht so guter Qualität.

Was bedeutet das Wort
Qualität???
Und was hat Qualität mit
Abfall zu tun?

Findet es gemeinsam heraus!

Aufgabe

1. Schaut euch die beiden Schirmmützen und die beiden Lineale genau an. Sprecht über ihre unterschiedlichen Eigenschaften.
2. Das Holzlineal kostet genauso viel wie vier Kunststofflineale. Welches würdet ihr kaufen? Begründet eure Wahl.
3. Vervollständigt den Satz zur Station 12 auf eurem Laufzettel.



13

Hallo alle zusammen,

herrjeh - Pausenbrot im Mülleimer???



Abfallwirtschaft
LANDKREIS BÖBLINGEN



Viele Lebensmittel werden weggeworfen, weil sie nicht mehr schön aussehen, nicht mehr frisch sind oder viel zu viel davon gekauft wurde.

Manchmal ist auch das Haltbarkeitsdatum abgelaufen... was war das noch?
Ach ja, so lange kann man die verpackten Nahrungsmittel mindestens verwenden.

Erfindet eine „Prüfmaschine“ mit der ihr testen könnt, ob Lebensmittel noch gut sind.

Ich bin gespannt auf eure Ideen!

Aufgabe

1. Öffnet den Mülleimer. Überlegt gemeinsam, was man tun kann, damit Pausenbrote nicht weggeworfen werden!
2. Das Datum auf dem Joghurt ist schon vorbei... Würdet ihr das Joghurt noch essen?
Nennt Gründe, warum ein Joghurt auch schon vor dem aufgedruckten Datum verdorben sein kann.
3. Erfindet zusammen eure „Prüfmaschine“. Kreative Ideen sind gefragt!
Was muss sie können? Wie groß darf sie sein? Ihr könnt sie auch zeichnen!
4. Vervollständige den Satz zur Station 12 auf deinem Laufzettel.

